

Erläuterungen zur Antragstellung
auf Verleihung des Qualitätssiegels
SPORT PRO GESUNDHEIT



sowie

PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB
für ein Gesundheitsangebot im Verein



Welche Unterlagen muss ein Antrag enthalten ?

Die vor Ihnen liegenden Erläuterungen möchten Sie beim Ausfüllen des Antrages auf Verleihung des Qualitätssiegels SPORT PRO GESUNDHEIT unterstützen.

Der Antrag umfasst 4 Seiten und gliedert sich in 2 Teile:

- Deckblatt
- Fragen zu den Qualitätskriterien von SPORT PRO GESUNDHEIT

Als Anlagen sind der Nachweis über die Übungsleiterqualifikation und, falls es sich bei dem Angebot nicht um ein sogen. standardisiertes Programm handelt, ein Rahmenkonzept anzufügen.

Im Falle einer Antragsverlängerung legen Sie bitte noch die entsprechenden Fortbildungsnachweise (mind. 16 LE innerhalb der letzten zwei Jahre aus dem Bereich Gesundheitssport) bei.

Wie setze ich die Erläuterungen ein?

Am besten arbeiten Sie die ersten Anträge zunächst Schritt für Schritt unter Nutzung dieses Beiblattes durch. Sie finden auf den nachfolgenden Seiten die Fragen aus dem Antragsformular mit einer kurzen Erläuterung.

Noch Fragen?

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an den DTB:

Pluspunkt-Büro DTB
Otto-Fleck-Schneise 8
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069/67801-143
Fax: 069/67801-179
eMail: Pluspunkt@dtb-online.de

Referent Fitness- und Gesundheitssport
Otto-Fleck-Schneise 8
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069/67801-137
Fax: 069/67801-179
eMail: joern.ruehl@dtb-online.de

DECKBLATT

Auf dem Deckblatt des Antrags werden allgemeine Informationen zum Angebot, zum Verein bzw. zum Veranstalter, usw. abgefragt. Diese Angaben sollten vollständig und eindeutig sein.

1. ZIELGRUPPENGERECHTES ANGEBOT

1.1 Wie sind **Ziele und Inhalte** des Angebotes dokumentiert? (Bitte nur **eine** Antwort ankreuzen)

- Zum Angebot liegt ein Rahmenkonzept vor, das insbesondere Ziele, Inhalte und Methoden des Angebotes unter Berücksichtigung der jeweiligen Zielgruppe darstellt. (Konzept bitte beifügen).
- Es handelt sich bei dem Angebot um ein standardisiertes Programm¹, und zwar:

(Ein Rahmenkonzept ist bei standardisierten Programmen nicht erforderlich)

Bitte geben Sie an, um was für ein Programm es sich im Falle Ihres Angebots handelt. Sowohl ein standardisiertes Programm als auch ein nicht-standardisiertes Programm sind für die Vergabe des PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB-Siegels zulässig. In letzterem Fall muss jedoch ein Rahmenkonzept beigelegt werden.

1.2 Das Angebot kann **einem** der nachfolgend genannten **Bereiche** zugeordnet werden (bitte **nur einen** Bereich ankreuzen):

- Herz-Kreislauf
- Muskel-Skelettsystem
- Entspannung / Stressbewältigung
- Allgemeiner Präventionssport

In diesem Punkt müssen Sie den jeweiligen Bereich ankreuzen, in den das von Ihnen angebotene Programm schwerpunktmäßig einzuordnen ist.

1.3 Das Angebot kann **einer** der nachfolgend genannten **Zielgruppen** **schwerpunktmäßig** zugeordnet werden (bitte **nur eine** Zielgruppe ankreuzen):

- Kinder und Jugendliche
- Erwachsene
- Ältere

Bitte geben Sie hier Ihre Zielgruppe an, welche Sie mit Ihrem Angebot ansprechen möchten bzw. auf die das Angebot inhaltlich ausgerichtet ist.

¹ Standardisierte Programme sind Angebote, deren Ziele, Inhalte und Methoden etc. durch den Verband festgelegt und detailliert beschrieben werden.

2. QUALIFIZIERTE LEITUNG

2.1 Der Übungsleiter verfügt über eine **Übungsleiterausbildung** "Sport in der Prävention" auf der 2. Lizenzstufe (bitte Kopie der Lizenz beifügen).

- Ja Die Lizenz ist gültig bis: .. (bitte weiter mit 2.2)
Nein (bitte weiter mit 2.3)

Eine gültige Übungsleiterausbildung der 2. Lizenzstufe ist eine notwendige Mindestvoraussetzung für den Erwerb des Qualitätssiegels PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB, sofern Sie keine wie unter Punkt 2.3 angegebene höherwertige bewegungs- und sportbezogene Berufsausbildung vorweisen können.

2.2 Die **Übungsleiterlizenz** „Sport in der Prävention“ auf der 2. Lizenzstufe kann **mindestens einem** der genannten Bereiche **und/oder einer** der genannten Zielgruppen zugeordnet werden:

Bereich:

- Herz-Kreislauf
- Muskel-Skelettsystem
- Entspannung / Stressbewältigung
- Allgemeiner Präventionssport

Zielgruppe:

- Kinder und Jugendliche
- Erwachsene
- Ältere

Der PLUSPUNKT GESUNDHEIT kann nur dann vergeben werden, wenn der Bereich und die Zielgruppe der Übungsleiterlizenz mit dem Bereich und der Zielgruppe Ihres angebotenen Programms übereinstimmen.

2.3 Hat der Übungsleiter eine **höherwertige bewegungs- und sportbezogene Berufsausbildung** absolviert (bitte Nachweis beifügen)? Ja Nein

Falls **ja**, muss diese **einer** der nachfolgend genannten Qualifikationen zugeordnet werden können:

- Absolvent eines sportwissenschaftlichen Studiums mit nachweislich praktischem Bezug zum Gesundheitssport
- Sport- u. Gymnastiklehrer/in mit nachweislich gesundheitsorientierter Ausrichtung
- Physiotherapeut/in bzw. Krankengymnast/in mit Zusatzqualifikation in der Methodik des Sports
- Ergotherapeut oder Motopäde mit Zusatzqualifikation in der Methodik des Sports

Anstatt einer Übungsleiterlizenz der 2. Lizenzstufe in „Sport in der Prävention“ legitimiert auch eine sog. höherwertige bewegungs- und sportbezogene Berufsausbildung zum Erwerb des Qualitätssiegels PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB. Hierunter fallen die oben aufgelisteten Ausbildungen. Eine Kopie des entsprechenden Zeugnisses ist dem Antrag beizufügen.

3. EINHEITLICHE ORGANISATIONSSTRUKTUR

- 3.1 Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Teilnehmer je Angebot begrenzt.

Das Siegel PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB ist ein Qualitätssiegel. Der Übungsleiter kann nur dann optimal auf jeden Teilnehmer in der Gruppe eingehen und die Qualität des Angebotes wahren, wenn die Teilnehmerzahl pro Kurs 20 Personen nicht übersteigt.

- 3.2 Rhythmus und Dauer der Übungsveranstaltungen:

- Es handelt sich um ein **Kursangebot** mit mindestens einer Unterrichtsstunde wöchentlich. Das Angebot umfasst mindestens 10 und maximal 15 Unterrichtsstunden.

oder

- Es besteht ein **Dauerangebot** mit mindestens einer Unterrichtsstunde wöchentlich.

Beide Angebotsformen ermöglichen es uns, den PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB zu verleihen. Die Unterscheidung ist nur im Hinblick auf eine Kooperation, z. B. mit Krankenkassen, von Interesse.

4. PRÄVENTIVER GESUNDHEITS-CHECK

- 4.1 Allen **Teilnehmern ab dem 18. Lebensjahr** wird vor der Aufnahme des Angebotes ein **PAR-Q Test**² empfohlen. In begründeten Fällen wird eine darüber hinausgehende Untersuchung in Abstimmung mit dem Hausarzt angeraten.

- 4.2 **Teilnehmern ab dem 35. Lebensjahr** wird zusätzlich vor der Aufnahme des Angebotes eine **Gesundheitsvorsorgeuntersuchung** empfohlen. Bei krankhaftem Befund werden darüber hinausgehende Untersuchungen in Abstimmung mit dem Hausarzt angeraten.

² Der PAR-Q Test (Physical Activity Readiness Questionnaire) liegt den Qualitätskriterien in der aktuell gültigen Version als Fragebogen (Kopiervorlage) an. Der Leiter / die Leiterin sollte den Teilnehmern vor der Aufnahme des Angebotes den Fragebogen zum PAR-Q Test aushändigen.

4.3 Nehmen am Angebot **Kinder und Jugendliche (bis zum 17. Lebensjahr) teil**: Ja Nein

Falls **ja**:

- Für Kinder, die vom Schulsport ausgeschlossen sind oder waren, wird vor der Aufnahme des Angebotes eine Rücksprache mit dem Hausarzt oder ggf. eine Jugenduntersuchung empfohlen.

4.4 In begründeten Fällen wird von den Teilnehmern eine **ärztliche Bescheinigung** gefordert.

4.5 Aus gesundheitlichen Gründen können Personen von der **Teilnahme ausgeschlossen** werden.

Eine ärztliche Untersuchung der einzelnen Teilnehmer ist für den Erhalt des PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB-Siegels nicht zwingend erforderlich. Allerdings – und dies ist Voraussetzung – muss vor Programmbeginn vom Übungsleiter zumindest ein Hinweis erfolgen, der zu einem solchen Gesundheits-Check rät. Dies sind für alle Teilnehmer ab dem 18. Lebensjahr ein PAR-Q Test (4.1) und für alle Teilnehmer ab dem 35. Lebensjahr eine zusätzliche Gesundheitsvorsorgeuntersuchung (4.2).

Des Weiteren müssen Kinder bis zum 17. Lebensjahr, die vom Schulsport ausgeschlossen sind, vor Programmbeginn ebenfalls auf eine ärztliche Untersuchung hingewiesen werden (4.3).

Lediglich in begründeten Fällen, ist der Übungsleiter verpflichtet, zwingend eine ärztliche Untersuchung vom Teilnehmer vor Programmbeginn einzuholen (4.4).

Der Übungsleiter darf und sollte auch, Teilnehmer vom Programm auszuschließen, falls er dies aus gesundheitlichen Gründen für richtig und notwendig hält (4.5).

5. BEGLEITENDES QUALITÄTSMANAGEMENT

5.1 Der Übungsleiter erklärt die grundsätzliche Bereitschaft, an Qualitätszirkeln teilzunehmen.

5.2 Der Übungsleiter ist grundsätzlich bereit, an weiteren Maßnahmen im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses, wie z. B. einer Teilnehmerbefragung oder einem Audit (Qualitätsbewertung), teilzunehmen.

Um das Qualitätsniveau unserer Programme zu halten und kontinuierlich zu verbessern, sind Auswertungen im Rahmen eines Qualitätsmanagements erforderlich. Deshalb muss der Übungsleiter seine Bereitschaft zeigen an Qualitätszirkeln (5.1) und weiteren Maßnahmen im Sinne einer Qualitätssteigerung (5.2) teilzunehmen.

6. DER VEREIN ALS GESUNDHEITSPARTNER

6.1 Der Verein ist bereit, z. B. mit Ärzten, Schulen, Kindergärten, Seniorenorganisationen, Gesundheitsämtern, Krankenkassen und Krankenhäusern zu kooperieren.

6.2 Das Angebot findet in folgender „Lebenswelt“ (Setting) statt.

- Sportverein Kindergarten Schule Betrieb Senioreneinrichtung

6.3 Der Verein ist bestrebt, sein gesundheitsorientiertes Selbstverständnis weiter zu entwickeln.

Ein Qualitätskriterium des Siegels PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB ist die wie in den Qualitätskriterien beschriebene Vernetzung einzelner Institutionen. Deshalb muss der Verein versuchen, sich auch anderen Partnern und Akteuren im Bereich der Gesundheitsvorsorge zu öffnen (6.1).

In 6.2 ist die „Lebenswelt“ anzukreuzen, in der das Gesundheitssport-Programm angeboten wird. Trifft keine der vorgegebenen „Lebenswelten“ zu, ist Platz für eigene Einträge.

Letzte Voraussetzung für den Erhalt des PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB-Siegels ist die Bereitschaft des Vereins zur gesundheitsorientierten Weiterentwicklung. Dies bedeutet, Gesundheitsorientierung sollte sich nicht nur ausschließlich auf durchgeführte oder durchzuführende Bewegungsangebote beschränken, sondern vielmehr auch zum Vereinsziel werden und damit den Charakter der Organisation prägen (6.3).

Hinweis:

Bei der Entscheidung über die Vergabe des PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB-Siegels werden **alle** Fragen zur Auswertung herangezogen! Bitte füllen Sie das Formular deshalb mit Hilfe dieser Erläuterungen **sauber** und **vollständig** aus.